

# Unterrichtspraxis

## Reihe Hanser in der Schule

Elisabeth Zöller  
**Wir tanzen nicht nach  
Führers Pfeife**  
Reihe Hanser 62563

Elisabeth Zöller  
**WIR TANZEN  
NICHT  
NACH FÜHRERS  
PFEIFE**



*Reihe Hanser*

Ein Tatsachen-Thriller  
über die Edelweißpiraten

dtv

## Thematik:

**Widerstand und Anpassung im Nationalsozialismus  
Alltagsleben in Deutschland 1943-1945  
Bedrohung durch Bombenkrieg und Gestapo  
Freundschaft und Liebe zwischen Jugendlichen, Hoffnung.**

Herausgegeben von:  
Marlies Koenen

Klasse: 9/10  
Erarbeitet von:  
Marcus Septimus

# Handlung

Die Romanhandlung basiert auf historischen Ereignissen. „Die Figur des Bastian ist angelehnt an die Erinnerungen von Fritz Theilen“ (S. 424). Der Handlungszeitraum spannt sich von Juni 1943 bis April 1945.

Die Hauptfiguren des Romans sind Paul, Bastian und Franziska, – drei Jugendliche, die im zerbombten Köln zu der Gruppe der Edelweißpiraten gehören. Das Leben zwischen Bombenkrieg, Widerstand und Verfolgung schnürt die Jugendlichen immer mehr ein; aber gleichsam auch immer fester zusammen.

Paul ist 17 Jahre alt – und „Halbjude“. „Der Krieg war ihm auf den Fersen“ (S. 17). Seine Mutter ist tot, sein Vater wurde Anfang Juni 1943 von den Nazis deportiert. Der Leser begegnet dem Waisen direkt zu Beginn des Romans, wie er den elterlichen Hof in Eikamp bei Bergisch Gladbach verlässt und sich auf den Weg ins bereits stark zerbombte Köln macht. „Paul hatte sich entschlossen, in dieser Stadt unterzutauchen“ (S. 18). Das sieht er als seine einzige Überlebenschance an; Fluchtpläne ins Ausland bleiben „nur Träume“ (S. 18).

Auf der Deutzer Brücke begegnet ihm Franziska, die alle nur Franzi nennen. Paul ist sofort von ihr hingerissen. Sie hilft ihm bei seinen ersten Schritten in die Stadt und nimmt ihn sogar mit zum Takuplatz.

Der Takuplatz in Köln-Ehrenfeld ist zentraler Treffpunkt der Edelweißpiraten, zu denen Franziska gehört. Viel mehr als Prügeleien mit der HJ oder nächtlicher Lebensmitteldiebstahl aus Zugwaggonen steht zu Beginn nicht auf dem Plan. „Wir sind eher so eine Art zwangloser Haufen, ohne Befehle und Rottenführer. Wir singen und wandern und lassen uns das nicht verbieten ... Aber das Programm ist ausbaufähig. Und der Eintritt ist frei. Und du?“ (S. 26). Paul schließt sich an.

Bastian ist so etwas wie der charismatische Anführer der Gruppe. Zu dem Neuen hält er zunächst misstrauische Distanz. Zumal: Franzi scheint Paul gegenüber auch Gefühle zu entwickeln. Und das versetzt Bastian „diesen kleinen Stich, irgendwo in der Herzgegend“ (S. 27). Dennoch helfen alle, Paul zunächst in einer Schrebergartenkolonie zu verstecken. Opa Tesch, dem die Laube gehört, ist mit von der Partie und freundet sich mit Paul an.

Als bei einer der nächtlichen Lebensmittelaktionen ihr Freund Zack erschossen wird, ist nichts mehr wie zuvor. Aus der Verweigerung und Nonkonformität wird Widerstand. Damit geraten die Edelweißpiraten mehr und mehr ins Visier der Gestapo: „Wir müssen diese Jugendlichen mit allergrößter Härte und Entschlossenheit bekämpfen.“ (S. 7).

Bald schon wird Bastian im gefürchteten EL-DE-Haus eine Nacht lang inhaftiert und brutal verhört. Dem Widerstand der Edelweißpiraten tut das jedoch keinen Abbruch. Im Gegenteil: Immer entschlossener versetzen die Jugendlichen dem NS-Regime kleinere und größere Nadelstiche. Bei Flugblattaktionen begeben sie sich in Lebensgefahr und machen sogar gemein-

*Basierend auf historischen Ereignissen 1943-45*

*Die Hauptfiguren*

*Paul will in Köln untertauchen.*

*„Etwas Besseres als den Tod finde ich überall.“ (S. 42)*

*Die Edelweißpiraten vom Takuplatz in Köln-Ehrenfeld*

*Bastian und Paul – eine Freundschaft mit Hindernissen*

*Der erste tote Edelweißpirat verändert alles.*

*Der Widerstand wächst, aber die Schlinge wird enger.*

same Sache mit 'Bomben-Otto' und seinen Leuten, um Paul saubere Ausweispapiere zu beschaffen, von denen nun Leben und Tod abhängt.

Nicht nur die Nazis sondern auch die immer stärker werdenden Bombenangriffe der Alliierten lassen das Leben zu einem Überlebenskampf werden. Doch die Hoffnung der Edelweißpiraten stirbt nicht und hält sie auf den Beinen. Es ist eine Mischung aus Mut, Glück und Schicksal, die ihnen bei ihren Aktionen zur Seite steht.

Bis zum Herbst 1944. Die meisten der Edelweißpiraten geraten ins Netz der braunen Schergen, auch Bastian. Am 10. November sollen sie öffentlich gehängt werden. Da greift Paul zur Waffe und wird zum Märtyrer: In letzter Minute gelangt er bis auf den Rücksitz des Wagens von Gestapomann Ziegen und erschießt ihn dort.

In der allgemeinen Verwirrung können die meisten Edelweißpiraten fliehen. Bastian schlägt sich unter großen Gefahren bis ins Allgäu durch, wohin seine Familie geflüchtet ist. Am Ende ist er in Sicherheit.

Franziska, die ein Kind von Paul erwartet, hofft derweil vergeblich auf dessen Rückkehr.

## Problematik

Für die Schüler(innen) mag es die erste komplexe Behandlung einer umfangreichen und vergleichsweise anspruchsvollen Ganzschrift im Deutschunterricht sein. An dieser Schwelle zur kritischen Auseinandersetzung mit Literatur bietet sich eine Romanbehandlung an, die bei den Schülern adäquate Lesekompetenz(en) weckt und schult. Die Schüler(innen) erarbeiten sich sozusagen einen Werkzeugkasten mit Kompetenzen des analytischen Lesens, der eine nachhaltig-solide Lektürearbeit gewährleistet. Bestenfalls wird diese Kompetenzbefähigung dazu führen, dass die Jugendlichen die Lektüre von (Prosa)Texten als Mehrwert für ihr Leben erfahren.

In dem Nachwort zum Roman äußert die Autorin explizit ihre Intention in Hinblick auf die Rezeption und Wirkung des Buches: „Ich hoffe, dass heutige Leser so »erleben«, wie sich Widerstand in den Jahren 1943 bis 1945 möglicherweise »angefühlt« hat.“<sup>1</sup>

Dies zur Maßgabe für die Verwendung des Romans im Unterricht gemacht, ergibt sich als Hauptlernziel ein affektives, namentlich die Schulung des Einfühlungsvermögens (Empathie) gegenüber Jugendlichen im NS-Widerstand und im Speziellen gegenüber den Figuren des Romans.

Um dem Faktum gerecht zu werden, dass affektive Lernziele nicht operationalisierbar sind, setzt sich das Unterrichtskonzept zum Maßstab, über kognitive Teillernziele das affektive Hauptlernziel zu erreichen.

*Die Hoffnung stirbt  
zuletzt.*

*Herbst 1944 – Der  
Tod beugt sich über  
mich.*

*Nicht jeder überlebt.  
Was ist mit Paul?*

*Grundlegung von  
Lesekompetenz(en)*

*Intention der  
Autorin*

*Affektives Haupt-  
lernziel: Empathie*

*Operationalisier-  
barkeit*

<sup>1</sup> S. 412

Eine besondere Problematik bei der Behandlung des historischen Jugendbuchs ergibt sich aus der Thematik selbst. Es gilt eine historische Distanz zu überbrücken, die den Schülern nicht zuletzt den empathischen Zugang erschwert. Wenn ein heutiger (jugendlicher) Leser »erleben« soll, wie sich Widerstand gegen das NS-Regime »angefühlt« hat, so ergibt sich zunächst einmal als essentielle Vorbedingung: Ein Überblick über die machstrukturellen Gegebenheiten im NS-Staat. Diese Grundlage wird in den meisten Schulformen und Bundesländern im zweiten Halbjahr des Geschichtsunterrichts der Klassenstufe neun gelegt. Die Behandlung des Romans *Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife* empfiehlt sich demgemäß nicht zu einem früheren Zeitpunkt.

Ein historisches Jugendbuch wird vor diesem Hintergrund nur unter gewissen Kriterien ein „gutes“ historisches Jugendbuch. Entscheidende Kriterien sind a) die historische Triftigkeit, b) die Bereitstellung von Identifikationsangeboten, c) der inhaltliche Schwerpunkt im Bereich der Alltags- und Mentalitätsgeschichte sowie d) die Multiperspektivität.

Zudem sollten die Kinder und Jugendlichen durch die Qualität der Romanhandlung, des Erzählens und auch der Sprache Freude beim Lesen haben, sonst wäre die Stärke des Jugendbuchs als Medium verfehlt.

*Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife* erfüllt alle diese Kriterien.

Die Arbeitsblätter greifen daher auch alle die genannten Kriterien auf und machen sie sich zunutze.

## Didaktisch-methodische Überlegungen

Das Arbeitsheft besteht aus 28 Arbeitsblättern, die vier Bausteine bilden. Die Bausteine schließen inhaltlich aneinander an und bauen im Hinblick auf den Kompetenzerwerb aufeinander auf.

Eine intensive Romanbegegnung (Baustein I) soll die Schüler(innen) für das Buch gewinnen und auch eine erste Orientierung schaffen.

Baustein II versteht sich als Fundamentstein. Hier wird auf schmaler Textbasis (bis S. 22) ein breites Repertoire von Lesetechniken/-methoden eingeübt, das für die spätere Analyse des Romans bzw. die Bearbeitung der nachfolgenden Arbeitsblätter grundlegend ist.

In Baustein III werden die eingeführten Lesetechniken und -methoden nun via Anwendung konsequent vertieft und ausgebaut sowie durch historische Kompetenzen erweitert. Dabei erlauben sie bezüglich der Textbasis sowohl eine vorläufige Konzentration auf Kapitel 1 (bis S. 129) als auch bereits ein übergreifenderes Arbeiten.

Baustein IV besteht aus anspruchsvollen Arbeitsblättern, mit Hilfe derer die Schüler(innen) den ganzen Roman nun

*Historische Distanz*

*Grundlage:  
Geschichtswissen*

*Zielgruppe: Ab  
Klasse neun*

*Qualität als historisches  
Jugendbuch*

*Vier Bausteine:*

*Romanbegegnung*

*Grundlegung von  
Lesetechniken*

*Vertiefung durch  
Anwendung*

*Übergreifende  
Untersuchungen*

übergreifend in thematischer Strukturierung und unter Anwendung der erworbenen Kompetenzen erschließen können. Dabei erweitert dieser Baustein das Repertoire nun auch durch Aufgaben zur Schreibkompetenz, kommunikativen Kompetenz sowie Medienkompetenz; gerade letztere kann eine Brücke zwischen der Lebenswelt der Schüler und dem historischen Stoff schaffen. Entsprechende Aufgaben zur Internetrecherche können gezielt in den Unterricht eingebunden (Computerraum) oder aber in die Hausaufgabe verlagert werden.

Die unten stehende tabellarische Übersicht der vier Bausteine und ihrer Arbeitsblätter kann auch den Schülern zur Orientierung dienen.

Obgleich die Bausteine und Arbeitsblätter grundsätzlich aufeinander aufbauen, ist es durchaus möglich, einzelne Arbeitsblätter im Sinne einer Binnendifferenzierung gezielt didaktisch zu reduzieren, ganz darauf zu verzichten bzw. sie nur besonders lernstarken/motivierten Schülern zur Verfügung zu stellen.

Der Roman ist mit über 400 Seiten für eine Schullektüre vergleichsweise mächtig. Die reine Lesezeit beträgt bei durchschnittlich anderthalb Minuten/Seite folglich rund 600 Minuten– oder 10 Stunden. Eine gestaffelte Organisation des Leseprozesses erscheint also sinnvoll.

Die Textbegegnung und exemplarische Analyse des Romanbeginns (Baustein I und II) sollte im Klassenverband erfolgen. In den ersten Stunden werden demnach der Prolog und die ersten drei Unterkapitel (bis S. 22) gemeinsam gelesen. Dazu werden die Arbeitsblätter bearbeitet, welche teilweise ein mehrfaches Lesen des Romananfangs erfordern. Den weiteren Leseprozess sollte der Lehrer dann in Abhängigkeit von der Leistungsstärke der Lerngruppe mehr und mehr in die Eigenregie der Schüler übergeben. Die Arbeitsblätter der Bausteine steuern dabei (s.o.) und gewährleisten, dass am Ende alle Schüler den Roman hinlänglich gelesen und erfasst haben.

Szenisches Lesen bietet sich insbesondere in den vielen dialogischen Passagen des Romans an, zumal für die Hauptfiguren ausreichend Spezialisten zur Verfügung stehen, denn:

Auf jeden Fall wird jedem Schüler ganz zu Beginn der Romanbehandlung eine der drei Hauptfiguren (Paul, Bastian oder Franz) zugewiesen oder zugeteilt, die er im Laufe des Leseprozesses schwerpunktmäßig beobachtet. Der entsprechende Charakterbogen mit dem Arbeitsauftrag findet sich als letztes Arbeitsblatt im Anhang (AB 0).

Zu ausgewählten Themen und Handlungsschwerpunkten entstehen so unterschiedliche Betrachtungs-Perspektiven. Einzelne Arbeitsblätter bzw. -aufgaben machen sich diese Tatsache zunutze, indem die Schüler in Experten-Gruppen zusammengeführt werden.

Der Charakterbogen und ein großer Teil der Arbeitsblätter verfolgen das Ziel, die Hauptfiguren zu erfassen, um so „ganz nah

*Medienkompetenz*

*Differenzierung*

*Leseorganisation*

*Szenisches Lesen  
der „Spezialisten“*

*Ganz zu Beginn:  
Charakterbögen !*

an Bastian und Paul heranzurücken und bei ihnen bleiben zu können“<sup>2</sup>. Dies kann gelingen, da beide Figuren „lebendig“ (Zöller), d.h. als Individuen konzipiert, demnach dynamisch und psychologisch angelegt sind.

Eine umfassende Literarische Charakteristik liegt zwar nicht im Sinne der Arbeitsblätter-Konzeption, dennoch soll die Aneignung durch die Schüler eindringlich sein. Methodisch wird hierzu neben der steckbriefartigen Erfassung im Charakterbogen auch auf produktive Verfahren gesetzt. Die Schüler sollen aus der Sicht ausgewählter Reflektorfiguren heraus selbstreflexive und gruppenindizierende Texte wie Briefe oder Tagebucheinträge verfassen.

Der vorliegende Roman bietet einen Blick auf die sprachlichen und erzählerischen Gestaltungsmittel durchaus an. Elisabeth Zöller ist eine Autorin, die entsprechende Mittel gezielt einsetzt. Arbeitsblätter aus allen vier Bausteinen ermöglichen eine punktuelle Untersuchung, um Besonderheiten zu Tage zu bringen und entsprechende Kompetenzen zu schulen.

Das Arbeitsheft verfolgt eine Bandbreite der bekannten Sozialformen. Ungewöhnlichere Sozialformen bzw. Unterrichtsmethoden, wie etwa die Fishbowl-Diskussion (AB 18), Think/Pare/Share (AB 20, AB 26), das Expertengespräch (AB 27) oder aber die Disney-Methode (AB 28) sind auf den Arbeitsblättern kurz erläutert.

Aneignung der Figuren

Produktive Verfahren

Sprache und Erzähltechnik

Sozialformen

## Fächerübergreifende Aspekte

Aus der o.g. Problematik und den didaktisch-methodischen Überlegungen ergibt sich fast zwangsläufig eine fächerübergreifende Romanbehandlung. Allerdings, statt nur auf (ggf. träges) Wissen aus dem Geschichtsunterricht zu setzen, wird es sehr fruchtend sein, die Unterrichtsstrukturen zumindest phasenweise anzugleichen. Einzelne Arbeitsblätter dieses Arbeitsheftes sind i. d. S. so angelegt, dass sie sowohl im Geschichts- als auch im Literaturunterricht ihren Platz finden können. Diese Arbeitsblätter sind in der Kopfleiste mit dem Wort *Geschichte* versehen. Der Fachkollege kann sie ohne nennenswerte Mehrbelastung gleich zum Einsatz bringen.

Moderner Geschichtsunterricht strebt nach Aktualitäts- und Lebensweltbezug für die Schüler, um so gleichermaßen Motivation wie Kompetenzen zu erreichen. Auch das vorliegende Arbeitsheft macht sich dies zur Aufgabe. Die Schüler werden durch mehrere Arbeitsblätter dazu veranlasst, ihr Geschichtsbewusstsein zu erweitern. *Geschichtsbewusstsein* (s. AB 2) ist seit einigen Jahren zu einem zentralen Begriff in der Geschichtsdidaktik geworden. Das Geschichtsbewusstsein umfasst ein Bündel an selbst-, zeit- und gesellschaftsreflexiven Momenten. Im Kern erfahren die Schüler so, dass die drei Zeitebenen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft kausallogisch miteinander ver-

*Kooperation mit Geschichtslehrer*

*Lebensweltbezug*

*Geschichtsbewusstsein*

<sup>2</sup> ebenda

knüpft sind. Vergangenheitsdeutung dient dem Verständnis der Gegenwart. Nur mit diesem Verständnis kann die Gegenwart auch als Vorgeschichte der Zukunft entsprechend gestaltet, können Entwicklungen angelegt werden. Gegenwart wie Zukunft erscheinen demnach als historisch Gewordenes bzw. Werden-des. So wird eine historisch fundierte Gegenwartsorientierung des Ichs ermöglicht.

*Historisch fundierte  
Gegenwarts-  
orientierung*

# Übersicht über die Module

Bausteine	Arbeitsblätter
<p>Baustein I: Begegnung mit dem Roman</p>	<p>Ab 0: Der Figurenbogen (s. S. 9)            AB 1: Cover und Einband            AB 2: Der Anfang des Romans – „Der Keim des Ganzen“            AB 3: Der Angang des Romans – Die Exposition</p>
<p><i>Baustein II:</i> Fundamentstein</p> <p>Exemplarische Einübung eines breiten Repertoires von Lesetechniken und -methoden</p> <p><i>Textbasis: S. 7-22</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blick auf Themen und Strukturen des Romans (AB 7)</li> <li>• Blick auf die Figuren ( AB 4, AB 6, AB 7)</li> <li>• Blick auf Feinheiten des Erzählens/Erzähltechniken (AB 4, AB 5, AB 6)</li> <li>• Blick über den Roman hinaus (AB 4)</li> </ul> <p>AB 4: Das Gesicht des Krieges, Gräueltaten des NS-Regimes I            AB 5 und AB 5a: Naturlandschaft und Seelenlandschaft            AB 6: Franz und Paul – Eine Begegnung mit Folgen            AB 7: und AB 7a: Leitthema Hoffnung</p>
<p><i>Baustein III:</i></p> <p>Anwendung und Vertiefung der Lesetechniken und -methoden (Baustein II)</p> <p><i>Textbasis: Kapitel 1 (bis S. 129) oder bereits übergreifender</i></p>	<p>AB 8: Edelweißpiraten – Die Romanfiguren (Geschichte)            AB 9: Das „Who is Who?“ (Lektürebegleitend)            AB 10: Gesten und Körpersprache            AB 11: Paul und Franz (Lektürebegleitend)            AB 12, AB 12a, AB 12b: Paul und Bastian            AB 13: Das Gesicht des Krieges II - Sinneswahrnehmung            AB 14: Das Gesicht des Krieges II - Luftkrieg            AB 15: Gräueltaten des NS-Regimes II</p>
<p><i>Baustein IV:</i></p> <p>Kompetenzorientierte und thematisch strukturierte Selbsterarbeitung auf Basis der Bausteine I-III</p> <p><i>Textbasis: Gesamter Roman</i></p>	<p>AB 16 und AB 16a: Widerstand – Motive und Zweifel            AB 17: Widerstand – Formen (Geschichte)            AB 18: Widerstand – Formen im Roman            AB 19: Widerstand – Entwicklung im Roman            AB 20: Widerstand heute            AB 21: Statt Widerstand (Geschichte)            AB 22: Statt Widerstand            AB 23: Erzählte Wirklichkeit (Geschichte)            AB 24: Paul und Franz II – „PAUL, WO BIST DU?“            AB 25: Entnazifizierung            AB 26, AB 26a: Weitere Erzähltechniken unter der Lupe            AB 27: Expertengruppen: Charakterisierung der Protagonisten            AB 28, AB 28a, AB 28b: Aufgabenwerkstatt zur Vertiefung</p>



# Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

## AB 0 Der Figurenbogen

lektürebegleitend

Du bist während der Behandlung des Romans Spezialist(in) für deine Hauptfigur:

Paul, Bastian oder Franziska.

Fülle den Charakterbogen nach und nach aus, immer dann, wenn der Text dir neue Informationen bietet.

Unterstreiche dabei im Buch immer mit einer selbstgewählten Farbe die wichtigsten Textstellen. Unterstreiche sehr sparsam, d.h. nur wenige Wörter bzw. Sätze, denn Unterstreichungen sollen für das Auge ja immer ein „Kuck-Da-Punkt“ sein (vgl. AB 3)!

Die einzelnen Felder des Charakterbogens sind selbsterklärend. Was die Tabelle zu den Eigenschaften angeht, so solltest du versuchen, aus Aussagen, Handlungen, Taten usw. Rückschlüsse zu ziehen und die entsprechende Eigenschaft der Figur mit einem Wert zwischen 1 und 4 zu bezeichnen.

Arbeite sorgsam und mit dem Ziel der Vollständigkeit, denn am Ende der Unterrichtsreihe wirst du Expertengespräche mit Mitschülern führen (s. AB 27).

## AB 1 Die Begegnung mit dem Roman – Cover und Einband



Die Umschlaggestaltung (Covergestaltung) nimmt einen immer größeren Stellenwert bei den Buchverlagen ein.

Es lohnt sich also, einmal genauer hinzuschauen.

### Aufgaben:

1. Nimm dein neues Exemplar von „*Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife*“ zur Hand und schau dir das Cover in Ruhe an. Betrachte alle Elemente (Schrift und Bild). Vergleiche das Cover mit dem der Erstausgabe (2012), s. unten.

Grafische Elemente	Gebundene Ausgabe 2012	Taschenbuchausgabe 2014
Farbgestaltung		
im Vordergrund		
im Hintergrund		
Schriftelemente		

2. Versuche im Gespräch mit deinem Banknachbarn zu klären, weshalb das ursprüngliche Cover bei der aktuellen Ausgabe nicht mehr verwendet wurde.
3. Lies auf der Internetseite [www.magazin.dtv.de](http://www.magazin.dtv.de) das Hintergrund-Interview „Blick hinter die Verlagsskulissen: Die Umschlaggestaltung“ (vom 05.09.2012). Du findest es leicht über die Suchleiste der Seite.
4. Die wichtigsten Fakten zur Übersicht. Fülle aus.

Was ist der erste Schritt zum Cover?	
Welche zwei Cover-Möglichkeiten gibt es grundsätzlich?	
Wie viele Cover gestaltet die Reihe Hanser/dtv im Halbjahr?	
Wie lange dauert eine Covergestaltung?	



## AB 2 Der Anfang des Romans - „Der Keim des Ganzen“

Der erste Satz in Zöllers Roman „Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife“ lautet:

*„Wir müssen diese Jugendlichen mit allergrößter Härte und Entschlossenheit bekämpfen.“*

### Aufgaben:

1. Finde im Prolog (S. 7-10) heraus, wer „Wir“ ist, wer mit „diese Jugendlichen“ gemeint ist, und wie das Bekämpfen mit „allergrößter Härte“ konkret aussehen soll. Markiere dazu sparsam (!) entsprechende Textstellen.

Der Autor Theodor Fontane hat einmal gesagt:

*„Das erste Kapitel ist immer die Hauptsache und in dem ersten Kapitel die erste Seite, beinahe die erste Zeile. [...] Bei richtigem Aufbau muss in der ersten Seite der Keim des Ganzen stecken. [...]“*

2. Stelle dir vor: Mitten im Unterricht bekommst du von einem Mitschüler diesen Zettel. Schreibe ihm eine Zettelantwort zurück. Versuch darin zudem zu erklären, inwiefern in diesem ersten Kapitel des Romans in der Tat „der Keim des Ganzen“ steckt. Lies dazu erneut die ersten drei Seiten des Romans (S. 7-10).

*Ich versteh‘ das nicht! Was meint der Fontane damit!?*

### AB 3 Der Anfang des Romans – Die Exposition

Ihr habt jetzt die ersten drei Seiten des Romans gemeinsam gelesen und seid mitten in die Handlung hineingeworfen worden. Den „Keim des Ganzen“ (Fontane) habt ihr ausgegraben und betrachtet (AB 2). Nun beginnt das erste Kapitel des Romans. *Teil eins: Der brennende Himmel.*

Wie in jeder Geschichte, ob Roman oder Hollywood-Film, muss der Leser bzw. Zuschauer am Anfang zunächst einmal mit der Handlungswelt vertraut gemacht werden. Dazu wird ihm wirkungsvoll vorgestellt:

- die Handlungszeit
- der Handlungsort
- die Personen
- die Ausgangssituation (Zustände und Konflikte)

Diesen ersten darstellenden Teil der Handlung nennt man die **EXPOSITION** (lat. *exponere* = darlegen, darstellen).

#### Aufgaben:

1. Lies die ersten drei Unterkapitel („Sanft strich Paul ...“; „Der Krieg war ...“; „Das Mädchen lächelte“), S. 13-22. Markiere in vier unterschiedlichen Farben die die o.g. Elemente der Exposition. Auch hier gilt: Markiere sehr sparsam, das Auge soll nur einen „Kuck-da-Punkt“ haben!
2. Fülle dann die Expositions-Tabelle stichwortartig aus.

EXPOSITION	Kurznotiz/Information	Seite
Handlungszeit		
Handlungsort(e)		
Personen		
Ausgangssituation (Zustände, Konflikte)		

## AB 4 Das Gesicht des Krieges und Gräueltaten des NS-Regimes I

Der Roman „Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife“ zeichnet ein sehr eindringliches Bild davon, wie die Deutschen zur Zeit des Zweiten Weltkrieges lebten und welchen unsagbaren Bedingungen sie durch den Krieg und das NS-Regime ausgesetzt waren. Die Autorin selbst schreibt in ihrem Nachwort, dass sie den Roman bewusst so gestaltet hat, damit „heutige Leser ihn so »erleben«, wie sich Widerstand in den Jahren 1943 bis 1945 möglicherweise »angefühlt« hat.“ (S. 412)

### Aufgaben:

1. Lies den Romanbeginn (Seiten 13-22) mit gezieltem Blick auf „das Gesicht des Krieges“: Markiere die Textstellen mit dem Kürzel *GdK* (für: Gesicht/Gräuel des Krieges) am Rand, in denen anklingt oder gar eindringlich geschildert wird, welche unfassbaren Dinge damals durch den Krieg bzw. das NS-Regime in Deutschland stattgefunden haben.

*Ein Beispiel:*

- *Bombardierung der Stadt Wuppertal durch Flugzeuge der Alliierten (S. 13/14)*

2. Die Autorin hat zum Ziel, dass ihre Leser „ganz nah an Bastian und Paul heranrücken“ (S. 412) können, um sich in die Personen und Geschehnisse einzufühlen. Dies gelingt ihr beispielsweise, indem sie sozusagen in ihre Beschreibungen alle Sinne einbezieht.

Der Mensch nimmt seine Umwelt mit seinen fünf Sinnen wahr: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten/Fühlen.

Lies erneut den Romanbeginn (S. 13-22) und richte dein Augenmerk nun verstärkt auf Pauls Sinneseindrücke, die dargestellt werden.



Stell dir dabei vor, Paul wäre blind! Was würde er hören, riechen, schmecken und ertasten können?

Markiere entsprechende Textstellen am Rand mit den entsprechenden Symbolen.


Du kannst sie natürlich auch vereinfachen.



Trage in die nachstehende Tabelle die fünf Sinneseindrücke ein, die dir in Pauls Situation wohl am eindringlichsten vorgekommen wären. Ein Beispiel ist vorgegeben.

Sinneseindruck	Seite
Wärme und Geruch seines Pferdes  	13, Zeile 1ff.

## AB 5 Naturlandschaft und Seelenlandschaft


 Autoren nutzen Schilderungen der Natur (und insb. die Wetterlage) oft nicht nur zur Untermalung der Atmosphäre sondern auch als Spiegel für die Gefühle oder Stimmungen ihrer Figuren. Auch Elisabeth Zöller tut dies sehr häufig. Es lohnt also ein genauer Blick auf diese mächtige Erzähltechnik.

### Aufgaben:

- Wir starten wieder beim Beginn des Romans (S. 13-22), damit du auch diese Erzähltechnik in Ruhe kennenlernen kannst. Sechs weitere Textstellen sollen dir zeigen, dass du im Roman immer wieder solche Passagen findest, auf die du achten solltest.

Trage zu den angeführten Textstellen ein Wettersymbol (Anregungen s. oben) und ein selbstgemaltes Emoticon mit einem passenden Adjektiv ein, das die Gefühle/Stimmung der Figur(en) in diesem Moment anschaulich macht. Das kannst du auch, ohne dass du den Roman schon bis dahin gelesen hast. Lies die Textstelle einfach im Handlungszusammenhang.

Textstelle	Wettersymbol	Emoticon + Adjektiv
„Die Nachmittagssonne hing bleich über dem Rheintal. [...] Dunst lag wie eine Glocke über den ausgebrannten Ruinen der Kölner Altstadt. [...] Die Luft stand still, kein Windhauch regte sich.“ (S. 17)		
„Er räusperte sich und kniff, gegen die bleiche Sonne blinzelnd, die Augen zusammen.“ (S. 19)		
„Seit Tagen regnete es. Der Herbst kam früh in diesem Jahr. Der Westwind frischte auf und blies die Regenwolken über den grauen Himmel. [...] Das Warten auf die Papiere setzte Paul immer mehr zu. Der Regen machte ihn mürbe und die nächtliche Kälte schlapp.“ (S. 133)		
„Fatz stand im Gang und wischte sich die Regentropfen aus dem Gesicht. [...] »Scheißwetter«, fluchte Fatz. »Außerdem hab ich schlechte Nachrichten.« [...] Hotte stand am Scheunentor und sah hinaus in den strömenden Regen.“ (S. 224-226)		
„Als er den Stall hinter sich schloss und die Fahrradreifen aufpumpte, lag schon überall Schnee. Er machte die Straße glatt. Paul würde aufpassen müssen.“ (S. 262)		

## AB 5a Naturlandschaft und Seelenlandschaft

Textstelle	Wettersymbol	Emoticon + Adjektiv
„Paul schaute über die abendliche Wiese [...]. Die violetten Schatten der Dämmerung senkten sich lautlos über die Felder ... Sie hatten Bastian. Das war der Anfang vom Ende. Er schaute noch einmal auf die sinkende Sonne und konnte es nicht fassen.“ (S. 347)		
„Wolken ballten, türmten und verzogen sich. Der Wind trieb sie über den Novemberhimmel. Sogar ein Sonnenstrahl kämpfte sich durch, auch wenn er gleich wieder von einer schwarzen Wolke verdrängt wurde.“ (S. 380)		
„Bastian zeigte in die Richtung, wo ihm der Himmel heller erschien.“ (S. 382)		

2. Wenn du damit fertig bist, tausche dich mit deinem Banknachbar über eure Ergebnisse und die Auffälligkeiten aus. Leitfragen: Wie hat die Autorin Wetter und Befinden jeweils in Verbindung gesetzt? Und welche Wirkung hat das auf dich als Leser?

## AB 6 Franzi und Paul – Eine Begegnung mit Folgen

Dieses Arbeitsblatt baut auf dem auf, was du in den bisherigen Arbeitsblättern (insb. AB 3, 4, 5) gelernt hast. Du verfügst nun bereits über ein Bündel an Lesetechniken, mit denen du den Roman auf vielen Ebenen durchdringen kannst. Nun kannst du sie wieder zum Einsatz bringen.

Zudem erwirbst du eine neue Leselupe. Wir nennen sie einmal die *Kinesik-Lupe*. Kinesik ist ein Teilbereich der Kommunikationswissenschaft und beschäftigt sich mit der Körpersprache der Menschen. Gesten sagen bekanntlich mehr als tausend Worte ...

### Aufgaben:

1. Lies erneut die Seiten 19-22 des Romans. Lies sie dir am besten allein langsam und laut vor.  
Welche Gesten bzw. Körpersprache (Kinesik) fällt dir bei den beiden besonders auf? Trage sie in die Tabelle ein und sprecht in der Klasse über ihren Kommunikationsgehalt.

Franzi	Paul

2. Achte nun gezielt auf die Schilderungen am Ende von S. 20 („Sie hielt die Zigarette ...“) und S. 21 („In den nächsten Minuten ...“). Hier bist du als Leser sehr nah an Paul dran und teilst seine Beobachtungen.

Was fällt dir an der erzählerischen Gestaltung auf? Was ist der Grund dafür?

---

---

---

---

3. Welche Sinneseindrücke (insb. Hören und Riechen) werden dargestellt?  
Markiere entsprechende Textstellen am Rand mit den entsprechenden Symbolen (vgl. AB 4).
4. Wie wird die zerstörte Umgebung geschildert (Gesicht des Krieges)?  
Markiere die Textstellen mit dem Kürzel *GdK* (vgl. AB 4).
5. Was erfährst du über die Natur, insbesondere das Wetter? Markiere die Textstelle im Buch mit einem passenden Wettersymbol (vgl. AB 5).

Steht das Wetter mit dem inneren Befinden der Figuren in Beziehung? Wenn ja, wie?

---

---

---



## AB 7 Leitthema: Hoffnung

Eines der großen Leitthemen in dem Roman ist die Hoffnung.

### Aufgaben:

1. „Was ist das, Paul, Hoffnung?“ (S. 105) Diese Frage bleibt im Roman unbeantwortet. Gestellt wird sie von Elli, der kleinen Schwester von Bastian. Versuche dem Kind zu erklären, was *Hoffnung* ist.

---

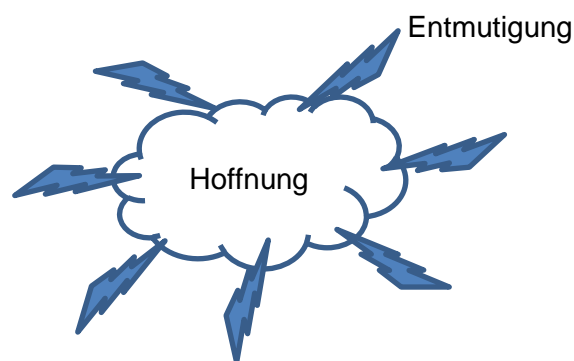
---

---

---

---

2. Die Hoffnung wird im wahren Leben immer wieder von vielen Seiten bedroht. Ergänze das kleine Schaubild der natürlichen Feinde der Hoffnung. Was fällt dir alles ein?



3. Lies erneut den Beginn des Romans (S. 13-22). Richte deinen Blick nun auf das Thema Hoffnung. Schlüpfe in die Rolle von Paul und schreibe in Form eines kleinen Tagebucheintrags auf, welche Hoffnung(en) er nun gegen Ende dieses ersten Tages in sich trägt.

*Liebes Tagebuch,*

## AB 7a Leitthema: Hoffnung

4. Alle Seitenzahlen des Romans, auf denen die Hoffnung explizit thematisiert wird, sind hier aufgelistet. Schreibe die passende Textstelle daneben.

Seite	Textstelle
S.16	
S.121	
S.186	
S.271	
S.397	
S.410	

5. Die kleine Elli „denkt darüber nach, wie man Hoffnung malt und welche Farbe sie hat“ (S. 186). Auch hierbei sollst du der Kleinen helfen. Male Hoffnung.



Nun lernst du die Edelweißpiraten im Roman kennen (S. 22-30). Um im weiteren Handlungsverlauf durchblicken zu können, wird es wichtig sein, dass du dir die einzelnen Figuren etwas genauer anschaust.

**Aufgaben:**

1. Trage zunächst die Namen der Edelweißpiraten zusammen.

\_\_\_\_\_

Mit sogenannten *Mnemotechniken* (= Merkricks), kann man sich schnell Namen von Leuten einprägen, die man neu kennenlernt. Einer dieser Merkricks ist etwa, den Namen mit irgendeiner Eigenschaft oder dem Aussehen der Person in Verbindung zu bringen.

*Beispiele: Herr Nuskowsky ... isst gerne Nüsse. Sandra ... hat sandfarbene Haare.*

2. Versuche für die Edelweißpiraten auch eine solche Verbindung auf Basis des Textes (S. 22-30) zu finden, die es dir erleichtert, dir die Namen zu merken.

Name	Mein Merkrick	vgl. Seite

3. Fast 98% der Jugendlichen zwischen 10-18 Jahre waren damals in der Hitlerjugend (HJ). Ab 1933 wurde es Pflicht. Die Edelweißpiraten versuchten sich dem zu entziehen. Bastian muss dennoch im Wehrtüchtigungslager erleben, wie die Hitler-Jugend im Nationalsozialismus gedrillt wurde. Stelle auf Basis der Romanhandlung (S. 230-234) zusammen, was die Hitlerjungen machen und erdulden mussten.

Frühsport, Marschieren mit schwerem Gepäck, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. „Gesungen wurde auch. Bastian mochte die Lieder nicht.“ (S. 231)  
Besorge dir den Text von „Unsere Fahne flattert uns voran“, dem Lied der Hitlerjugend. Markiere Textstellen, die du besonders bedenklich findest.

**AB 9 Das "Who is who?" der Romanfiguren**

Lektürebegleitend

Aufgrund der Vielzahl der Haupt- und Nebenfiguren des Romans wird es hilfreich sein, dass du dir mit Hilfe dieses Arbeitsblattes ein „Who is who“ anlegst, auf das du immer wieder zurückgreifen kannst.

**Aufgabe:**

Fülle die Tabelle im Laufe deines Leseprozesses fortlaufend aus.

	Stichwort(e)	Wichtigste Seiten
Paul		
Peter König		
Bastian Frei		
Herr Frei		
Franziska		
Zack		
Ralle		
Hotte		
Freddie		
Billi		
Fatz		
Werner		
Hennes		
Herr Föls		
Tante Rose		
Eugen Ziegen		
Ernst Klapproth		
Dr. Blömer		
Opa Tesch		
Otto		
Jupp Jablonski		
Lagusch		
Frericks		
Mahlmann		
Karlu		
Frau Osmani		
Polizisten in Pfronten		

## AB 10 Gesten und Körpersprache

Dieses Arbeitsblatt knüpft an AB 6 an. Deine *Kinesik-Lupe* ist wieder gefragt.

Der österreichische Kommunikationswissenschaftler und Philosoph Paul Watzlawick hat es auf den Punkt gebracht: *„Man kann nicht nicht kommunizieren.“* Kommunikation zwischen Menschen findet also pausenlos statt, selbst wenn keine Worte dazu benutzt werden.

Elisabeth Zöller weiß um diese Tatsache und macht es sich in ihrem Roman gestalterisch zu nutze. Auffällig ist das insbesondere bei Bastians Familie. Gesten sagen mehr als tausend Worte ...

**Aufgaben** zu den Seiten 34-44, 57-58, 83, 240-242, 401:

1. Du bist als Leser mitten in der Wohnung von Bastian und seiner Familie. Beobachte, welche *Gesten der Zuwendung* sie einander geben, und unterstreiche die entsprechenden Textstellen. Trage sie dann in die nachstehende Tabelle ein.

Geste der Zuwendung (Textstelle)	Seite
„Bastian drückte seiner Mutter einen Kuss auf die Stirn.“	36

2. Tausche dich am Ende mit deinem Banknachbarn über einige ausgewählte Gesten aus. Was „sagen“ sie, und weshalb hat die Autorin dies bewusst so gestaltet?
3. Damit eure Kreativität nicht zu kurz kommt: Fertigt in einer Kleingruppe eine Collagen-Plakat an (Textbasis S. 34-44 und 57-60), das dann im Klassenraum aufgehängt wird.  
In die Mitte zeichnet ihr die Grundrisse der Wohnung von Bastians Familie und beschriftet die Zimmer. Bemüht euch auch Einrichtungsgegenstände einzuzeichnen, von denen der Text erzählt, sodass ein möglichst genaues Bild der Wohnung entsteht.  
Um die Wohnung herum solltet ihr Bilder der Stadt Köln kleben, wie sie im Jahr 1943/44 ausgesehen hat. Das Internet ist eine unerschöpfliche Quelle ...

Die Beziehung zwischen Franziska und Paul, die sich langsam entwickelt, zeigt sich in Gedanken, Gefühlen und Verhaltensweisen der beiden Hauptfiguren.

**Aufgaben:**

1. Fülle dieses Arbeitsblatt im Laufe der Romanbehandlung nach und nach aus, immer dann, wenn du auf der entsprechenden Seite angelangt bist.
  - a) Fasse die Handlung bezüglich Franziska und Paul jeweils in kurzen Sätzen zusammen.
  - b) Trage in die rechte Spalte eine entsprechende „Intensitätsnote“ der Gefühle ein. Die Skala geht von 1 (= schwach) bis 5 (sehr intensiv). Zwischennoten solltest du vermeiden.
2. Übertrage am Ende die Intensitätsnoten in ein Koordinatensystem (x-Achse: Verlauf, y-Achse: Intensität), um so die Entwicklung der Beziehung grafisch deutlich zu machen. Beschrifte einige Grenzwerte mit einem Stichwort.

Seiten	Zusammenfassung der Textstelle	Intensität
S. 19-22		
S. 32		
S. 48		
S. 77f.		
S. 135-137		
S. 139		
S. 155-157		
S. 161f.		
S. 182f.		
S. 194f.		
S. 220		
S. 260f.	Es ist Sonntag, Paul ist alleine. Er vermisst Franziska und denkt daran, ihr einen Liebesbrief zu schreiben.	4
S. 267-269		
S. 321-323		
S. 333f.		
S. 347f.		
S. 384-388		
S. 395-397		

„Das Vertrauen, welches neue Freunde sich einander schenken, pflegt sich stufenweise zu entwickeln.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Auch die freundschaftliche Beziehung zwischen Paul und Bastian entwickelt sich stufenweise. Das zeigt sich in den Gedanken, Gefühlen und Verhaltensweisen der beiden Hauptfiguren.

**Aufgaben:**

1. Bearbeite dieses Arbeitsblatt im Laufe der Romanbehandlung nach und nach immer dann, wenn du auf der entsprechenden Seite angelangt bist.

Nachstehend findest du eine Auswahl von Aphorismen (= Sinnsprüche) zum Thema Freundschaft. Ordne sie der Entwicklung zwischen Paul und Bastian zu. Den genauen Arbeitsauftrag findest du weiter unten bei der Tabelle (AB 12b).

1  
„Dasselbe zu wollen und dasselbe nicht zu wollen, gerade darin liegt beständige Freundschaft.“  
(Sallust)

2  
„Die festesten und wahrsten Freundschaften gedeihen auf der Basis wechselseitiger Gering-schätzung. Kluge Freunde achten darauf, solche Basis nie zu verlassen.“ (Alfred Polgar)

3  
Betritt jemand das Haus eines Freundes, so kann er gleich beim Eintreten dessen Wohl-wollen erkennen, auch wenn kein Wort gesprochen wird.“  
(Appolodoros)

4  
„Der Rat verständiger Freunde hilft am meisten.“  
(Johann Wolfgang von Goethe)

5  
„Kein besseres Heilmittel gibt es im Leid als eines Freundes Zuspruch.“  
(Euripides)

6  
„Freunde sind Leute, die die gleichen Freunde und Feinde haben.“  
(Aristoteles)

7  
„Sind zwei Menschen eines Sinnes, vermag ihr Wille Metall zu durchschneiden.“  
(Chines. Sprichwort)

8  
„Kleine Fehler zu verzeihen, ist das Wesen der Freundschaft.“  
(Jean de la Bruyère)

9  
„Gut ist immer die redliche Warnung des Freundes.“  
(Homer)

## AB 12a Paul und Bastian

10

„Vom Misstrauen ist es ein kleiner Schritt zur Freundschaft.“  
(Jean de la Bruyère)

11

„Ohne Aufopferung lässt sich keine Freundschaft denken.“  
(Johann Wolfgang von Goethe)

12

„Unter Freunden ist alles gemeinsam.“  
(Terenz)

13

„Der Freundschaft Sanftmut mäßigt der Liebe Unge-  
stüm.“  
(Jean-Jacques Rousseau)

14

„Jede Freundschaft nimmt ihren Anfang beim Nutzen.“  
(Epikur)

15

„Die Freundschaft ist eine Kunst der Distanz, so wie die Liebe eine Kunst der Nähe ist.“  
(Sigmund Graff)

16

„Ein Freund ist ein Mensch, vor dem man laut denken kann.“  
(Ralph Emerson)

17

„Die Freundschaft ist das einzige Mittel gegen das Unglück und ist das Freiwerden der Seele.“  
(Balthasar Morales)

18

„Zeit stärkt die Freundschaft, schwächt aber die Liebe.“  
(Jean de la Bruyère)

19

„Freund ist mehr als Kamerad.“  
(Franz Werfel)

20

„Ein Freund ist jemand, mit dem man nicht reden muss, damit er einen versteht.“  
(Carl Schmitt)

21

„In der Bedrängnis zeigen sich die wahren Freunde.“  
(Gaius Petronius)



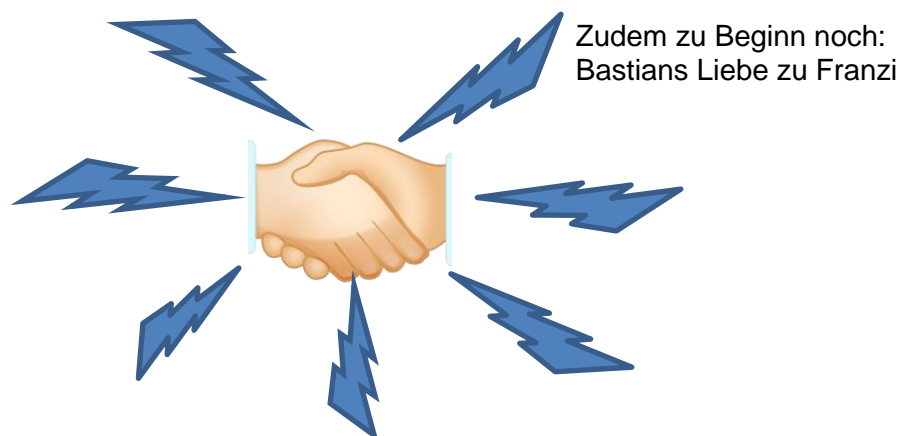
## AB 12b Paul und Bastian

2. Ordne der Entwicklung zwischen Paul und Bastian passende Aphorismen aus der Auswahl zu, indem du die entsprechenden Nummern der Zettel in die Tabelle neben die Seitenangaben schreibst.

Du musst nicht jeden Aphorismus verwenden, manchmal passen aber auch mehrere.

Seitenangabe	Passende Aphorismen (Nummer)
S. 23-30	
S. 1-34	
S. 44	
S. 49-51	
S. 83-85	
S. 97f.	
S. 100f.	
S. 107	
S. 121f.	
S. 148	
S. 242f.	
S. 262-266	

3. Die Freundschaft der beiden Jungen entwickelt sich ja nicht unter normalen Friedensbedingungen, wie wir sie heute kennen. Stelle zusammen, was bzw. wer die Freundschaft der beiden direkt oder indirekt bedroht.



## AB 13 Das Gesicht des Krieges II – Sinneswahrnehmung

Nimm dir nochmal Arbeitsblatt 4 zur Hand. Dein Blick wurde dort auf zwei erzählerische Besonderheiten des Romans gelenkt:

- Die Darstellung des Krieges (Gesicht/Gräuel des Krieges) und die entsprechenden
- Sinneswahrnehmungen der Figuren

Damit hast du deine Lesetechnik erweitert. Bringe diese nun erneut zur Anwendung.

### Aufgabe:

1. Lies das Unterkapitel „ES STANK NACH ...“ (S. 52-57).  
Sinneswahrnehmungen, insbesondere Geräusche, werden hier sehr intensiv geschildert.

- Stelle zusammen, was die handelnden Figuren hören (Textstellenzitate).
- Trage die ungefähren Dezibelzahlen ein. Vergleichswerte findest du unten.

	Dezibel
„Er fand, dass die beiden mehr Krach machten als nötig.“	
„Nichts war zu hören.“	10-20dB



### Lärmpegel in Dezibel (dB):

10dB = Normales Atmen → 20dB = Blätterrauschen → 30dB = Wecker-Ticken → 40dB = Flüstern → 50dB = normale Unterhaltung → 60dB = „Zimmerlautstärke“ Radio, TV → 70dB = Straßenlärm → 80dB = Autobahn tagsüber → 90dB = Kreissäge, Moped → 100dB = Presslufthammer, LKW in 5m Entfernung → 110dB = Disco → 120dB = Martinshorn in 5m Entfernung, Rockkonzert → 130-140dB= Trillerpfeife in der Nähe, Startlärm eines Flugzeugs in 40m Entfernung → 150-160 dB= Gewehrschuss in Mündungsnähe, Düsenflugzeug in 30m Entfernung → 170-180 dB = Silvesterknaller direkt am Ohr, gewaltige Explosion in der Nähe o.Ä.

**Die Schmerzschwelle für das menschliche Gehör liegt bei rund 140dB, ab 150dB sind bereits Gehörschäden bei einmaliger Einwirkung möglich.**

## AB 14 Das Gesicht des Krieges II – Luftkrieg

Fliegeralarm, der Ablauf und die Folgen der Bombenangriffe waren in den Jahren 1943/44 in Deutschland an der Tagesordnung und sind auch in dem Roman fast allgegenwärtig.

Am deutlichsten gestaltet die Autorin die Bombennacht am Ende des ersten Romankapitels aus.

### Aufgaben:

1. Lies diesen Abschnitt (S. 114-129).

Welches Gefühl, welches Bild oder Ereignis bewegt dich am meisten oder bleibt dir am eindrucksvollsten in Erinnerung? Beschreibe es kurz.

---

---

---

---

---

---

---

---

2. Weitere Textstellen, die die Luftangriffe zum Inhalt haben sind S. 13f., S. 31, S.47, S. 94f., S. 108f., S. 113., S. 309, S. 318f., S. 329f., S. 350f.

Schreibe von diesen Seiten die Textstelle heraus, die dich am meisten bewegt oder dir am eindrucksvollsten in Erinnerung geblieben ist.

---

---

---

---

---

3. Wo und wann wurden zuletzt Menschen aus der Luft bombardiert? Recherchiere im Internet.

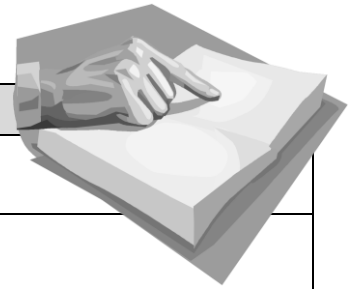
---

---

---

## AB 15 Gräueltaten des NS-Regimes II

### SCHWARZBUCH DES NATIONALSOZIALISMUS



Seitenangaben	Art der Gräueltat bzw. Instrument des Terrors
S. 14, 17, 25, 28	
S. 37	
S. 52f.	
S. 59f.	
S. 66-80	
S. 79	Sippenhaft (Ein Kind: „Ich habe doch nichts gemacht!"; Gestapo-Mann: „Du nicht, aber dein Vater.“)
S. 89	
S. 103f.	
S. 90, 245f., 252	
S. 109, 114	
S. 212-214	
S.241, 299	
S. 254f.	
S. 338	
S. 352	
S. 356f.	
S. 376, 402f.	

- Die Verhörmethoden der Gestapo im EL-DE-Haus (recherchiere in Wikipedia!) erlebt Bastian am eigenen Leib, S. 66-80.

Stell dir vor, Bastian kann nach dem Krieg in einem Kriegsverbrecherprozess gegen die Nazis als Zeuge auftreten. Verfasse die Aussage, die er dort vor Gericht machen könnte (in wörtlicher Rede). Achte auf Details. Nutze ein Extrablatt.

## AB 16 Widerstand - Motive und Zweifel

### Aufgabe:

1. Welche Motive bzw. Gründe haben die Edelweißpiraten für ihren Widerstand gegen das NS-Regime? Und welche Zweifel bzw. Momente der Resignation überkommen sie dabei manchmal? Bring es auf den Punkt:

#### Motive / Gründe

„Wir können sie beschäftigen, wir können ihnen ihre wertvolle Zeit stehlen, ihnen ihr beschissenes Leben zur Hölle machen. Sand ins Getriebe streuen. Dann hört der ganze Mist einen Tag eher auf und tausend Leute sterben weniger, das können wir.“

(S. 98)

#### Zweifel / Resignation

„...wenn diese braune Scheiße nicht über uns gekommen wäre. Was können wir schon ausrichten?“

(S. 98)

(S. 103)

(S. 186)

(S. 200)

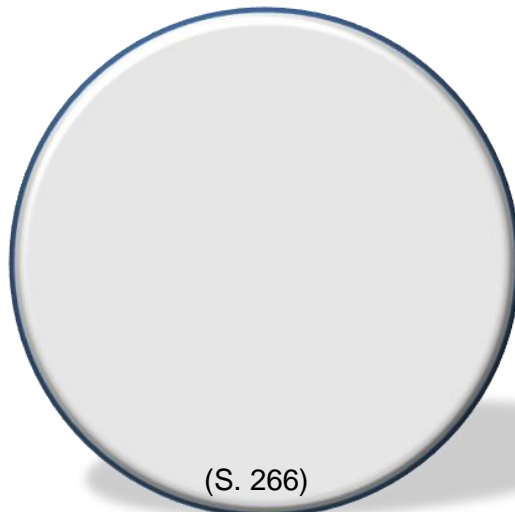
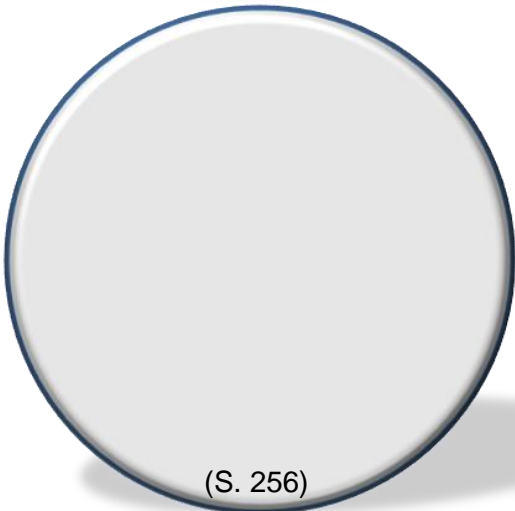
(S. 200)

## AB 16a Widerstand - Motive und Zweifel

Motive / Gründe



Zweifel / Resignation



**Aufgaben:**

1. Informiere dich in deinem Geschichtsbuch und/oder im Internet über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus und trage verschiedene Widerstandsgruppen bzw. bekannte Namen einzelner Widerstandskämpfer zusammen.

Widerstandsgruppen	Bekannte Widerstandskämpfer
Die Edelweißpiraten (Jugendliche)	

2. Welcher bekannten Widerstandsaktion ähnelt die „einzige, gigantische Aktion“ (S. 201-204) der Edelweißpiraten im Roman?

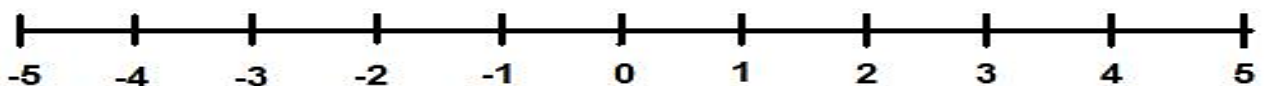
---



---

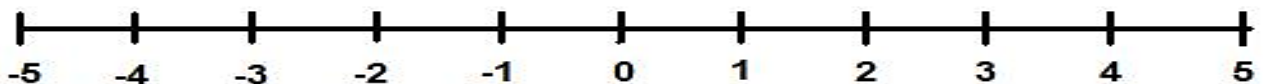
3. Bringe die u. g. Begriffe der Haltungen zum NS-Regime in eine sinnvolle Reihenfolge. Trage sie dazu in die nachstehende Skala ein.

*Nonkonformität – Widerstand – Zustimmung – Verweigerung – Indifferenz – Protest*



4. Übertrage deine Skala. Ordne dann (auf Basis von AB 9) die Figuren Jupp Jablonski, Otto, Franzi, Bastian, Paul, Ralle und Freddie auf einer Widerstand-Skala gegenüber dem NS-Regime ein.

Überlege einmal in Ruhe, wo du selbst wohl damals auf dieser Skala gelandet wärst, markiere dich mit einem X.



## AB 18 Widerstand – Formen (Roman)

### Aufgaben:

1. Nach Zacks Tod (vgl. S. 103) beginnt sich der Widerstand der Edelweißpiraten zu verändern. Die Gruppe führt eine lebhafte Diskussion über das weitere Vorgehen (S. 104-107). Analysiere den Argumentationsverlauf. Setze zunächst ein, wer was sagt:

- Ralle:** „Langsam frage ich mich, warum wir nicht bewaffnet sind“.
- \_\_\_\_\_ „Stell dir vor, die erwischen dich mit `nem Ballermann. (...) Dann bist du tot.“
- \_\_\_\_\_ „Und wenn schon. (...) Aber ich will mich wenigstens wehren.“
- \_\_\_\_\_ „Wir waren uns doch einig, dass wir ohne Gewalt vorgehen wollen.“
- \_\_\_\_\_ „War waren uns überhaupt nicht einig.“
- \_\_\_\_\_ „Und denk doch an Zack. Seit er tot ist, ist sowieso alles anders!“
- \_\_\_\_\_ „Wenn sich mir einer in den Weg stellt, den knall ich ab.“
- \_\_\_\_\_ „Bist du noch zu retten?“ „Wir sind doch keine Mörder!“
- \_\_\_\_\_ „Ich kann das nicht mehr hören, euer Gefasel von der Gewaltlosigkeit“.
- \_\_\_\_\_ „Aber weil die Gestapo und die SS Unschuldige töten, können wir das nicht auch tun.“
- \_\_\_\_\_ „Dann sind wir nicht besser als die.“
- \_\_\_\_\_ „Es geht ja nicht darum, Unschuldige zu töten, sondern Unschuldige zu schützen. Das ist Pflicht. Das ist Notwehr.“
- \_\_\_\_\_ „Und wenn ihr bei eurer Notwehr einen erschießt, der nur aus Angst um sein Leben oder um seine Familie auf seinem Posten bleibt? Jemand, der keine Wahl hat?“
- \_\_\_\_\_ „Es geht ja nicht darum, wahllos Leute zu erschießen. Es geht um den Notfall. Die haben Waffen. Wir haben Waffen. Das ist doch nur gerecht.“
- \_\_\_\_\_ „Woher wollt ihr überhaupt Waffen bekommen?“
- \_\_\_\_\_ „Eigentlich sollten wir jetzt erst einmal gar nichts tun. Es reicht doch wohl, dass einer tot ist.“
- \_\_\_\_\_ „Nee, Zacks Tod wird gerächt. Da verlass dich drauf.“

2. Richte deinen Analyseblick zunächst auf die Redeanteile der Gesprächsteilnehmer. Was fällt auf? Und was ist mit Paul?

---

---

---

---



## AB 18a Widerstand – Formen (Roman)

3. Fasse nun die Positionen der Jugendlichen in einem Satz (aber möglichst vollständig) zusammen.

Ralle ist der Ansicht, dass \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Franzi \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Fatz \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bastian \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Billi \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. Stell dir vor, du wärst dabei. Nimm nun selbst Stellung (Ich-Aussagen).

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## AB 18b Widerstand – Formen (Roman)

5. Paul ermordet einen Menschen, um andere Menschen zu retten (S. 363).

**Darf man einen Menschen aus dem Widerstand heraus ermorden, um andere Menschen dadurch zu schützen?** Das ist eine der umstrittensten ethischen Fragen der Menschheit.

Diskutiert in Form einer Fishbowl-Diskussion diese Frage.

*Das funktioniert so:*

- *Die Schulbänke kommen zur Seite.*
- *Bildet zwei Stuhlkreise im Klassenraum, in der Mitte einen kleinen mit fünf Stühlen, drum herum einen großen mit den übrigen Stühlen.*
- *In der Mitte wird die Frage von vier Schülern diskutiert, der fünfte Stuhl bleibt zunächst frei.*
- *Die Schüler im Außenkreis sind Zuhörer, jedoch kann jederzeit jemand auf den „Gast-Stuhl“ des inneren Kreises wechseln und so vorübergehend an der Diskussion teilnehmen.*
- *Auch ist es jederzeit möglich, dass ein Diskussionsteilnehmer freiwillig aus dem Innenkreis aussteigt und so seinen Diskussionsplatz für andere frei macht.*
- *Als Sonderregel kann sogar gelten: Jederzeit kann jemand aus dem Außenkreis jemanden aus dem Innenkreis auf der Schulter „abklopfen“ und ihn dann ersetzen.*
- *Der Lehrer sollte als Moderator den Ablauf unterstützen und am Ende zu einem Fazit anregen.*

## AB 19 Widerstand – Entwicklung (Roman)

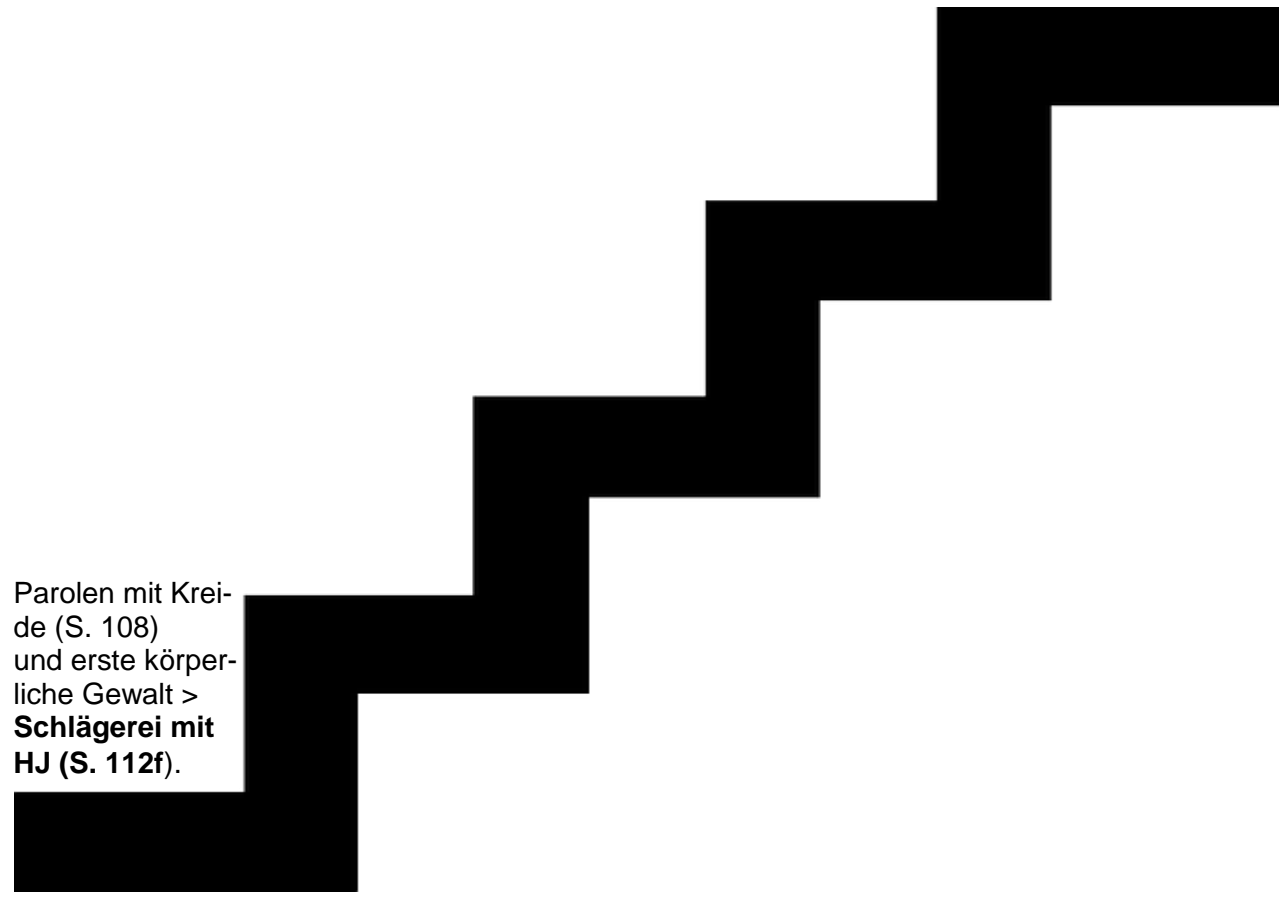
„Zacks Tod wird gerächt. Da verlass dich drauf. Und ich weiß auch schon, wie ...“ (S. 107).

Bastian lässt seinen Worten umgehend Taten folgen. Der Widerstand der Edelweißpiraten nimmt neue Formen an und entwickelt sich stufenweise.

### Aufgabe:

1. Die Formen und Aktionen des Widerstandes der Edelweißpiraten entwickeln und steigern sich nun stufenweise. Lies die aufgelisteten Seiten im Roman und fasse sie zu fünf Stufen zusammen. Trage dazu Stichworte und Seitenangaben auf die Treppenstufen ein.

S.108 / 112f. / 128f. / 191ff. / 195-196 / 200 / 201-204 / 227-229 / 304f., 308, 322 / 345f. / 359-363



Parolen mit Kreide (S. 108)  
und erste körperliche Gewalt >  
**Schlägerei mit HJ (S. 112f).**

## AB 20 Widerstand heute

Auch heute im 21. Jahrhundert ist Widerstand gegen staatliche Systeme noch täglicher Alltag. Viele Menschen auf der Welt leben nicht in einem freiheitlich demokratischen Staat, wie wir es in der Bundesrepublik Deutschland tun.

### Aufgaben:

1. Recherchiere im Internet auf seriösen, offiziellen Seiten zum Thema *Widerstand heute*.  
Hilfsfrage: In welchen Staaten leisten welche Gruppen gegen wen Widerstand?

Trage hier den Link der Seite und eine Kurzbeschreibung ein

Internetseite zu <i>Widerstand heute</i> (Link)	Kurzbeschreibung

2. Informiere dich im Internet über das „Milgram-Experiment“. Druck dir einen Artikel bzw. Lexikoneintrag dazu aus.

Wir gehen im „Think-Pair-Share“-Verfahren vor. Das heißt

#### **Think**

Du bearbeitest den Text zunächst allein und machst dir deine Gedanken.



#### **Pair**

Du tauschst dich im Unterricht intensiv (10-15 Minuten) mit deinem Banknachbarn darüber aus.



#### **Share**

Im Klassengespräch werden die Ideen/Gedanken bzw. Ergebnisse der Kleingruppen dann ausgetauscht.

3. Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, das am 23. Mai 1949 in Kraft trat, garantiert allen Deutschen das Recht auf Widerstand. Lies im Grundgesetz nach und trage den entsprechenden Artikel hier ein:

Artikel \_\_\_\_ Gegen jeden, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

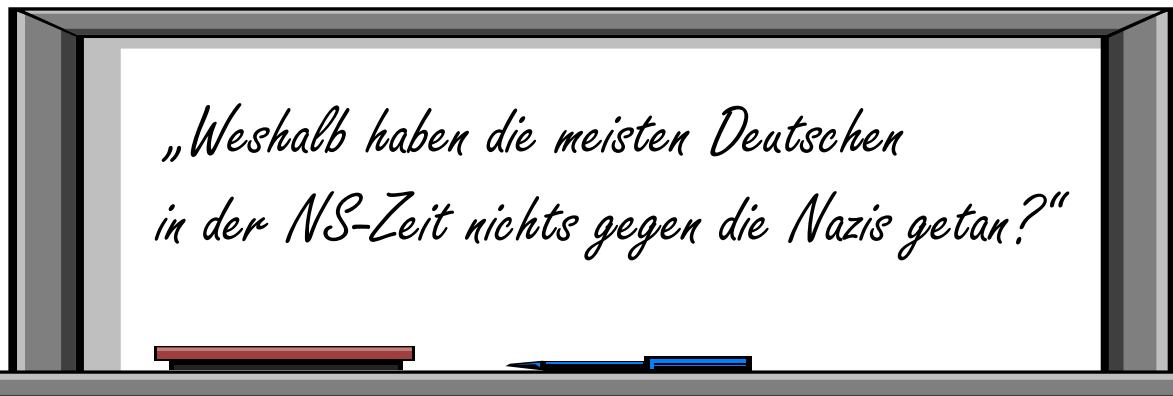
\_\_\_\_\_

Wie du weißt, haben die wenigsten Deutschen (aktiven) Widerstand gegen das NS-System geleistet. Es ist eine der größten Fragen der Nachkriegsgenerationen: Wieso habt ihr nichts getan?

**Aufgaben:**

1. Euer Geschichts- oder Deutschlehrer stellt euch eine ganze Schulstunde zu Verfügung, in der er nur als Moderator auftritt.

Führt ein intensives Unterrichtsgespräch zu dieser zentralen Frage, die an der Tafel stehen sollte:



**Neben den üblichen Gesprächsregeln gilt heute folgende zentrale Regel:**

Wie bei einem normalen Gespräch, braucht ihr euch nicht zu melden.

ABER: Ihr müsst euch ein Feedback geben!

Das heißt, knüpft gezielt an das an, was euer Vorredner gesagt hat, sodass eine echte Gesprächskette entsteht.

2. Die „Zustimmungsthese“ und entsprechende Begriffe wie „Kollektivschuld“ und „Tätervolk“ spielen im Meinungsstreit der Historiker eine große Rolle. Versucht auch diese Begriffe in eurem Klassengespräch zu thematisieren; der Geschichtslehrer kann ggf. aushelfen.
3. Auf Arbeitsblatt 17 hast du Widerstandsgruppen zusammengestellt. Auffällig ist ja, dass es oft Jugendliche waren, die Widerstand geleistet und organisiert haben! Redet über Gründe dafür und schreibt einige stichwortartig mit:

---



---



---

4. Nach diesem Gespräch in der Schule – heute auf deinem Schulweg oder zu Hause in aller Ruhe...:

Erinnere dich an die *Widerstands-Skala* (Arbeitsblatt 17), auf der du dich eingetragen hast. Würdest du das Kreuz nun woanders setzen? Weshalb - oder weshalb nicht?

Wie hättest du damals wohl wirklich gelebt und gehandelt? Versuch es dir ganz konkret vorzustellen, denke dabei an deine Familie, deine Freunde, die Schule, Lehrer, Vereine usw.

## AB 22 Statt Widerstand...

### Aufgaben:

1. In der folgenden Deutschstunde (oder als vorbereitende Hausaufgabe dafür) gehen wir nun unter diesem Blickwinkel wieder an den Roman.

Liste die Namen der fünf Figuren auf, die dir als besonders *widerstandslos* oder sogar *angepasst* begegnet sind und versuche die Tabelle auszufüllen.

Zur Hilfestellung sind hier einige Textstellen angegeben, sicherlich findest du jedoch noch weitere: S. 97, S. 143, S. 157, S. 208, S. 213, S. 215, S. 253f., S. 266

Name	Einstellung bzw. Haltung	Grund bzw. Ursache ?	Seiten

2. Natürlich gab es auch damals phasenweise recht normales Leben im Alltag vieler Menschen. Der Roman gestaltet einige solcher Inseln (vgl. auch AB 10).

Lies (erneut) die Seiten 34-44, 140-143, 260-262 und stelle daraus eine Liste mit Begriffen zusammen, die für dich Inbegriffe für Alltäglichkeit und Normalität sind:

Gemütliche Wohnung, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Wie der Roman zeigt, ist das alles in der NS-Zeit dauerhaft bedroht. Die Bedrohung welcher dieser (In)Begriffe würde dich am schwersten belasten?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. Zum Glück gewährleistet das *Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (GG)* heute diese Dinge. Liste fünf entsprechende Grundrechte-Artikel aus dem GG auf.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**AB 23 Erzählte Wirklichkeit****Geschichte**

Wie du gesehen hast, gestaltet der Roman die Gräueltaten des NS-Regimes und das Gesicht des Krieges sehr eindringlich und realitätsnah (AB 4, 13, 14, 15). Als *Tatsachen-Thriller* basiert er auf historischen Ereignissen.

**Aufgaben:**

1. Fülle die Tabelle aus und erstelle dir so eine hilfreiche Übersicht der historischen Ereignisse mit Bezug zur Romanhandlung. Manche Ereignisse sind im Roman genau datiert, andere nicht, werden aber dafür umso ausführlicher gestaltet.

Seite (Roman)	Histor. Datum	Ereignis
	24./25.Juni 1943	Schwerer Luftangriff auf Wuppertal
52		Fliegeralarm (Region Köln) fast jede Nacht
271		
318		Erster Tagesangriff auf Köln (Sprengbomben)
420		„Peter-und-Paul-Angriff“ auf Köln. Altstadt und Dom werden schwer beschädigt.
330		
340 + 418	+ 6. _____ 1944	
341		
-----	1. Sept. 1944	In Köln schließen alle Schulen; Kinder werden am Westwall eingesetzt (Schützengräben anlegen etc.)
-----	11. Sept. 1944	Alliierte überschreiten deutsche Grenzen (bei Aachen)
350	+ Ende _____	
412		Hinrichtung von 13 Widerständlern, auch Edelweißpiraten, in Köln-Ehrenfeld.
-----	2. März 1945	Letzter Bombenangriff auf Köln (858 Bomber)
-----	6. März 1945	Amerikanische Truppen marschieren in Köln ein
409 + 423		
-----		Ende des 2. Weltkrieges (Kapitulation der Deutschen)

2. „Die Figur des Bastian ist angelehnt an die Erinnerungen von Fritz Theilen“, schreibt die Autorin (S. 424). Recherchiere im Internet nach diesem realen Edelweißpiraten und beantworte folgende Fragen in Stichworten.

Wann und wo wurde er geboren, wann starb er? \_\_\_\_\_

Welche Ereignisse aus seinem Leben hat die Autorin für die Romanfigur Bastian aufgegriffen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**AB 23 Erzählte Wirklichkeit (Lösung)**

Geschichte

Seite (Roman)	Histor. Datum	Ereignis
	24./25. Juni 1943	Schwerer Luftangriff auf Wuppertal
52	4. Kriegsjahr (19 )	Fliegeralarm (Region Köln) fast jede Nacht
271	23.11.1942	Reichsbefehl der Reichsjugendführung 29/42K
318	4. März 1944	Erster Tagesangriff auf Köln (Sprengbomben)
420	28./29. Juni 1943	„Peter-und-Paul-Angriff“ auf Köln. Altstadt und Dom werden schwer beschädigt.
330	Ende April 1944	Intensivierung der Luftangriffe auf Köln
340 + 418	+ 6. _____ 1944	Fünf schwere Bombardements (insb. Pfingstmontag) Invasion der Alliierten in der Normandie (D-Day)
341	20. Juli 1944	Stauffenberg-Attentat auf Hitler (Wolfsschanze) scheitert.
-----	1.Sept. 1944	In Köln schließen alle Schulen; Kinder werden am Westwall eingesetzt
-----	11.Sept.1944	Alliierte überschreiten deutsche Grenzen (bei Aachen)
350	21.Oktober 1944 + Ende _____	Aachen kapituliert, Amerikaner in Huertgenwald, 80km westlich von Köln Tagelange Luftangriffe
412	10.November 1944	Hinrichtung von 13 Widerständlern, auch Edelweißpiraten, in Köln-Ehrenfeld.
-----	2.März 1945	Letzter Bombenangriff auf Köln (858 Bomber)
-----	6. März 1945	Amerikanische Truppen marschieren in Köln ein
409 +423	30.April 1945	Selbstmord Hitlers. Zwei Tage später kapituliert Wehrmacht in Berlin.
-----		Ende des 2.Weltkrieges (Kapitulation der Deutschen)



## AB 24 Paul und Franzi II - „PAUL, WO BIST DU?“

„Paul, du warst doch immer da, aber jetzt bist du nicht mehr bei mir. Paul, wo bist du?“ (S. 384)

Franzi wartet verzweifelt auf Paul, der am Abend des 9. November fortgegangen ist (vgl. S. 354ff.). Sie wird lange warten.

Der Verlust einer uns nahestehenden Person oder eines geliebten Tieres erweckt in uns das Gefühl der Trauer. Sicher hast du bereits solche Trauer empfunden.

Die Trauer verläuft bei uns Menschen zumeist in ähnlichen Phasen. Das haben Psychologen und Psychiater bereits vor Jahrzehnten erforscht. Die Psychologie-Professorin Verena Kast (\*1943) unterscheidet vier Phasen:

- Nicht-Wahrhaben-Wollen
- Aufbrechende Emotionen
- Suchen, finden, sich trennen
- Neuer Selbst- und Weltbezug

### Aufgabe:

1. Zunächst: Informiere dich in einem Lexikon (unter dem Stichwort „Trauer“) genauer über das Phasenmodell von Prof. Kast.

Schau dir Franziskas Gefühlslage noch einmal genau an (S. 384-388 und S. 395-397). Überlege, welche Phasen der Trauer sie in dieser ausgehenden Romanhandlung durchläuft.

---

---

---

---

---

---

---

---

2. Verfasse für Franziska ein Schreiben, das ihr helfen soll, die nächste(n) Stufen der Trauer (sozusagen nach der Romanhandlung) zu verstehen und bestmöglich zu meistern. Versuche ihr auf Basis der Trauerphasen-Forschung konkrete Tipps zu geben.

---

---

---

---

---

---

---

---

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Deutschland von den Siegermächten *entnazifiziert*.

Die Politik der Entnazifizierung zielte darauf ab, die deutsche Gesellschaft vom Einfluss der Nationalsozialisten zu befreien und eine umfassende Demokratisierung einzuleiten. Diejenigen Deutschen, die sich an den nationalsozialistischen Verbrechen beteiligt hatten, sollten zudem bestraft werden.

Die Deutschen wurden dazu von den alliierten Besatzungsmächten in fünf Klassen eingeteilt:

1. Hauptschuldige
2. Belastete (Aktivisten, Militaristen)
3. Minderbelastete
4. Mitläufer
5. Entlastete

**Aufgaben:**

1. Klärt im Geschichtsunterricht, welche Kriterien die Einteilung in die fünf Klassen bestimmen.
2. Partnerarbeit für den Deutschunterricht: Stellt euch vor, ihr seid amerikanische Verwalter nach dem Krieg. Stuft die aufgelisteten Personen in eine der Kategorien ein und begründet die Zuordnung durch eine Kurznotiz; AB 9 („Who is who?“) kann als Grundlage helfen.

Person	Kategorie	Begründung (Kurznote)
Paul		
Bastian Frei		
Herr Frei		
Franziska		
Ralle		
Hotte		
Freddie		
Billi		
Fatz		
Werner		
Herr Föls		
Tante Rose		
Eugen Ziegen		
Ernst Klapproth		
Opa Tesch		
Otto		
Jupp Jablonski		
Lagusch		
Frericks		
Mahlmann		
Karlu		
Polizisten in Pfronten		

3. Elisabeth Zöller lässt in ihrem Roman die Hauptfiguren immer wieder auch Nebenfiguren treffen, die jedoch eine besondere Menschlichkeit in den düsteren Zeiten des Krieges verkörpern. Drei Beispiele:

Frau Osmann (vgl. S. 269-271, S. 286-287)

Der Lieferwagen-Fahrer (S. 382f.) und die Bauern-Familie (S. 398-400)

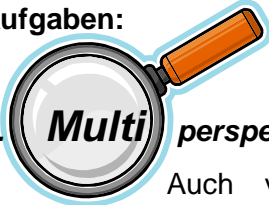
Versetze dich in die Lage der genannten Personen. Erkläre, weshalb du Paul bzw. Bastian geholfen hast. Beachte dabei die Textbasis. Fülle die Sprechblasen aus der Ich- bzw. Wir-Perspektive aus.

## AB 26 Weitere Erzähltechniken unter der Lupe

Du hast bereits viele Erzähltechniken der Autorin kennengelernt.

Mit diesem Arbeitsblatt kannst du noch ein paar weitere Erzähltechniken und -tricks entdecken.

### Aufgaben:



#### 1. **Multi** perspektivisches, figurengebundenes Erzählen.

Auch viele moderne Filme nutzen diese Art des Erzählens. Bei dem Thriller „8 Blickwinkel“ (*The vantage point*) aus dem Jahr 2008 etwa ist diese Erzähltechnik schon im Titel angelegt und bestimmt den ganzen Film. Sogenannte Episodenfilme wie „Tatsächlich ... Liebe“ (2003) oder „Valentinstag“ (2010) arbeiten ebenfalls multiperspektiv.

Multiperspektivisches bzw. figurengebundenes Erzählen heißt also: Der Zuschauer bzw. Leser erlebt das Geschehen aus der Sicht verschiedener Figuren. Oft kreuzen sich die zunächst getrennten Handlungsstränge oder laufen am Ende sogar zusammen.

Fülle den Lückentext sinnvoll aus:

In *Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife* nutzt die Autorin ebenfalls die Erzähltechnik des

\_\_\_\_\_, indem sie \_\_\_\_\_.

Auf besondere Weise gestaltet die Autorin dies während der dramatischen Schlussereignisse (S. 363-365). Hier wird das multiperspektivische Erzählen besonders stark deutlich, denn

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.



#### 2. **Erzählzeit VS. Erzählte Zeit:**

##### **Zeitraffendes, zeitdeckendes oder zeitdehnendes Erzählen**

Erzählzeit bezeichnet die Zeitspanne, die man als Leser eines Textes zum Lesen braucht.

Stoppe einmal die Zeit, die du brauchst, um im normalen Lesetempo eine Seite des Romans *Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife* zu lesen.

Erzählzeit für eine Seite: \_\_\_\_ Sekunden

Demnach ist die Erzählzeit des ganzen Romans: \_\_\_\_ Stunden.

Die Erzählte Zeit ist im Gegensatz dazu jener Zeitraum, über den sich die Geschichte inhaltlich erstreckt. Die Erzählte Zeit unseres Romans reicht von den Jahren 19\_\_\_\_ bis 19\_\_\_\_.

## AB 26a Weitere Erzähltechniken unter der Lupe

Zeitraffendes Erzählen findest du also häufig in dem Roman, wenn sozusagen vorgespult wird. Suche eine solche auffällige Textstelle und gib die Seitenzahl an: S.\_\_\_\_\_.

Zeitdeckendes Erzählen findet dann statt, wenn die Handlung, die du liest, genau so lange dauert, wie du brauchst, um sie zu lesen. Bei Passagen mit längerer wörtlicher Rede ist das etwa der Fall. Suche eine Textstelle zum Zeitdeckenden Erzählen: S.\_\_\_\_\_.

Zeitdehnendes Erzählen ist sozusagen Erzählen in Zeitlupe. Ein Ereignis, das z.B. nur wenige Sekunden lang dauert, kann man durch Ausgestaltung seitenlang beschreiben. Eine Textstelle zum Zeitdehnenden Erzählen: S.\_\_\_\_\_.

Folgende Formeln erleichtern dir sicherlich das Verständnis. Fülle die Lücken.

Erzählzeit = Erzählte Zeit: \_\_\_\_\_

Erzählzeit > Erzählte Zeit: \_\_\_\_\_

Erzählzeit < Erzählte Zeit: \_\_\_\_\_



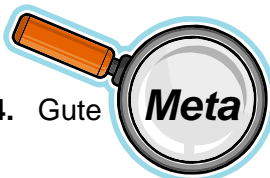
### 3. Der **stream of consciousness** (Bewusstseinsstrom)

Der stream of consciousness ist eine etwas außergewöhnlichere Erzähltechnik.

Dieses Verfahren ähnelt dem Inneren Monolog, ist jedoch „radikaler“. Das heißt, der Text versucht die Gedanken, Gefühle und Wahrnehmungen einer literarischen Figur so ungeordnet wiederzugeben, wie sie im menschlichen Bewusstsein wirklich strömen. Der Leser ist sozusagen live und unmittelbar im Kopf der Figur dabei.

Elisabeth Zöller reizt diese Technik zwar nicht voll aus, dennoch finden sich solche Passagen, z.B. auf S. 377. Was fällt dir etwa beim Satzbau auf? \_\_\_\_\_.

Findest du weitere Bewusstseinsströme? S. \_\_\_\_\_.



### 4. Gute **Meta**phorik, das weiß jedes Kind, ist das Salz in der Suppe.

Nicht jede Metapher ist so auffällig, wie diese eben. Oft wird erst durch einen zweiten Blick, durch Interpretation/Deutung deutlich, was eine Metapher aussagt und für den Text leistet.

Nehmen wir ein gutes Beispiel aus unserem Roman:

*„Die Tür fiel hinter ihm laut und kräftig zu und schnappte ins Schloss. Aus einem Riss in der Wand über dem Türstock bröselte feiner Putz.“ (S. 215)*

Lies diese Textstelle erneut im Handlungszusammenhang (S. 212-215) und versucht euch an einer Deutung (Verfahren: Think-Pair-Share). Bezieht auch die S. 217 mit ein.

## AB 27 Expertengruppen: Charakterisierung von Paul - Bastian - Franzi

Jeder von euch hat eine Figur genauer betrachtet. Nun könnt ihr euch als Experten systematisch austauschen und eure Ergebnisse vergleichen.

### Polaritätsprofil

Eigenschaft	Franzi				Paul				Bastian			
	sehr	ziemlich	kaum	gar nicht	Sehr	ziemlich	kaum	gar nicht	sehr	ziemlich	kaum	gar nicht
Mut												
Klugheit												
Intuition												
Charisma												
Tatkraft												
Eloquenz												
Gerechtigkeits-sinn												
Toleranz												
Ausdauer												

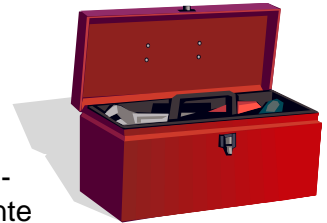
### Vorgehen der Expertengespräche

- Schritt 1:** Finde einen Experten, der die gleiche Figur wie du beobachtet hat.  
 Vergleiche eure Charakterbögen (AB 0) miteinander und kläre Unterschiede unter Einbezug der entsprechenden Textstellen.  
 Einigt euch bei der *Tabelle der Eigenschaften* dann auf einen Wert und übertrage die Ergebnisse hier in das Polaritätsprofil: Mach (mit Bleistift) ein Kreuz und schreibe die wichtigste Seitenangabe dazu.
- Schritt 2:** Suche nun einen Experten zu einer anderen Figur. Übernehme seine Werte in deine Tabelle hier auf dem Arbeitsblatt. Lass dir Textstellen aufzeigen, die seine Entscheidungen belegen (und trage sie zu dem Kreuz ein)!
- Schritt 3:** Nun hast du ein vollständiges Polaritätsprofil. Schau es dir nun alleine an und umkreise ggf. 1-2 Kreuze, bei denen du dir unsicher bist und zu denen du noch Klärungsbedarf hast.
- Schritt 4:** Kläre die Unschärfen (Schritt 3) in einem Unterrichtsgespräch in der Klasse.
- Synthese:** Wo liegen die größten Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den drei Figuren? Verfasse einen kleinen, erläuternden Text.

## AB 28 Aufgabenwerkstatt zur Vertiefung

Wie in einer Werkstatt kannst du hier deine erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen anwenden und vertiefen, kannst Neues bauen oder am Werkstoff (d.h. Romanstoff) sägen, feilen, schleifen, weiterbauen ...

Such dir einige Aufgaben aus oder lass den Zufall (2 sechsseitige Würfel, 2W6) entscheiden.



### DISNEY-METHODE

Bei der *Walt-Disney-Methode* handelt es sich um die nach dem US-Filmproduzenten Walter Elias „Walt“ Disney (1901-1966) benannte Kreativitätsmethode, bei dem ein Sachverhalt unter mehreren Blickwinkeln (Träumer, Realist, Kritiker, Neutraler) betrachtet wird. (lese den entsprechenden Eintrag auf [wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Walt-Disney-Methode))

Wende die Disney-Methode an, indem du aus allen vier Blickwinkeln einen Satz zu Ereignissen formulierst, die der Roman erzählt hat.

Ein Beispiel:

*Träumer: Paul ist zwar festgenommen worden, aber die Amis werden ihn befreien und er kann heim zu seiner Franzi gehen und sie werden glückliche Eltern werden.*



### AUFEINANDERTREFFEN zweier Figuren (Gestaltendes Interpretieren)

Lass zwei Romanfiguren aufeinandertreffen und schreibe so einen neuen, passenden Baustein für den Roman (etwa eine Romanseite). Lass auch hier den Zufall entscheiden – oder aber wähle zwei beliebige Romanfiguren zu einem beliebigen Zeitpunkt.



Paul



Vor der Romanhandlung



Franzi



Während der Romanhandlung  
(Schlage eine zufällige Seite auf)



Bastian



Nach der Romanhandlung



Karlu



Pauls Vater



Eugen Ziegen



**UNIFORMEN.** In der Zeit des Nationalsozialismus spielten Uniformen eine große Rolle – aber auch heute noch sieht man sie im Alltag.

Recherchiere im Internet Bilder zum Stichwort „Uniformen“.

Ziel ist es a) dass du einen Überblick bekommst b) insbesondere, dass du kritisch reflektierst, was das Internet alles ausspuckt, wenn man ein solches Schlagwort eingibt. Fülle dazu folgende Tabelle aus:

## AB 28a Aufgabenwerkstatt zur Schlussvertiefung

Das Bild zeigt	Es stammt von der Internetseite und dem Anbieter (s. Impressum)



**MEIN VATER.** Das Verhältnis zu unseren Eltern bestimmt unser ganzes Leben. Unser Protagonist Bastian hat seinen Vater früh verloren und „In letzter Zeit hatte er oft an seinen Vater gedacht, öfter als je zuvor.“ (S. 238) Es sind Erinnerungen, die er „ganz für sich behalten“ (S. 240) und nicht teilen möchte. Auch du sollst deine Ergebnisse zu dieser „Aufgabe“ nicht teilen, sondern nur ganz für dich bedenken. Als Anstoß können dir Bastians Gedanken dienen (S. 238-239). Die Kategorien findest du in der nachstehenden Tabelle.

	Platz für Notizen
Gefühle, die ich mit meinem Vater verbinde ...	
Besondere Ereignisse oder Szenen, die ich mit ihm verbinde ...	
Bestrafungen, die er mir erteilt hat ... und der Sinn dahinter ...	
Erinnerungsschnipsel ...	
Die verschiedenen Rollen/Gesichter, die mein Vater hat bzw. haben muss ...	



## AB 28b Aufgabenwerkstatt zur Schlussvertiefung



**TRAUMDEUTUNG.** Paul hat in dem Roman einen wiederkehrenden Albtraum; s. S. 236, 264-265. Versuche Bastians Traum auf Basis der Romanhandlung zu deuten.

- Schreibe ihm einen kurzen Brief, der mit dem Satz unten beginnt.
- Versuche einen deiner eigenen Träume in den nächsten Tagen ebenso zu deuten und mache dir Notizen dazu.

*Lieber Paul, ich habe mir über deinen Traum Gedanken gemacht ...*



**HERR WUTZ.** Pauls Stofftier, Herr Wutz, spielt eine besondere Rolle im Roman, s. etwa S. 15f. Suche zunächst alle Textstellen heraus, in denen Herr Wutz eine Rolle spielt. Trage sie in die folgende Tabelle ein.

Seitenangabe	Kurznotiz
S. 15f.	Paul denkt an Herrn Wutz, den er im Rucksack verstaut hat und mit sich trägt.

Kuscheltiere/Stofftiere erfüllen aus psychologischer Sicht eine wichtige Aufgabe. Und dabei ist das nicht nur Kinderkram ...

Informiere dich im Internet über folgende Aspekte; dazu musst du eine Suchmaschine geschickt nutzen.

- Wie viele Erwachsene verreisen mit einem Kuscheltier? \_\_\_\_\_
- Aus welchen Gründen haben sogar Erwachsene noch Kuscheltiere?

---

---

---

# Die Romanfigur, mit der ich mich im Buch beschäftigt habe, heißt:

Alter		Haarfarbe		Größe	
Konfession		Augenfarbe		Gewicht	
Nationalität		Geburtsort		Geschlecht	
		Wohnort			

Wichtigste persönliche Beziehungen	
Zu Personen	Art der Beziehung
<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	
Besonderheiten des Charakters	

**Portrait**  
(falls du magst)

Eigenschaften					
	Wert 1-4	Textbelege (Seitenzahl)	Weitere Eigenschaften:	Wert 1-4	Textbeleg (Seitenzahl)
Mut					
Klugheit					
Intuition					
Charisma					
Tatkraft					
Eloquenz					
Gerechtigkeitssinn					
Toleranz					
Ausdauer					

Bemerkungen
Vorgeschichte:
Familie:
Beruf/Tätigkeit:

# Materialien und Medien

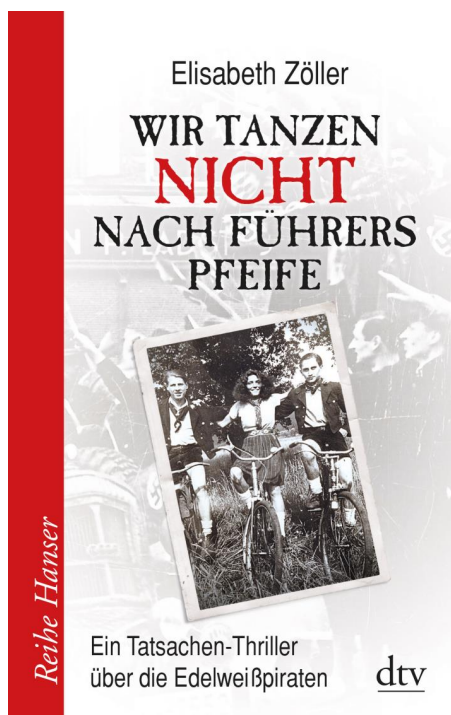
## Fachliteratur

- Mattes, Wolfgang: Methoden für den Unterricht: Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Paderborn, 2011.
- Sauer, Michael: Geschichte unterrichten: Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Klett-Verlag, 2012
- Pandel, Hans-Jürgen/Schneider, Gerhard ( Hrsg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts., 2011

## Adressen im Internet

- [www.magazin.dtv.de](http://www.magazin.dtv.de)

## Impressum:



Elisabeth Zöllner

### **Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife**

Ein Tatsachen-Thriller über die Edelweißpiraten

424 Seiten

ISBN: 978-3-423-62563-0

€ 9,95 [D], € 10,30 [A], sFr 14,90

© 2014 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co.KG, München  
Alle Rechte vorbehalten

*Reihe Hanser*  
Deutscher Taschenbuch Verlag  
Tumblingerstraße 21  
80337 München  
[www.reihevanser.de](http://www.reihevanser.de)

## **Unterrichtspraxis dtv *Reihe Hanser***

Idee, Konzeption und Redaktion  
Marlies Koenen  
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin 2014